Reformierte Kirchgemeinde Zofingen

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2018, 20.10 Uhr bis 22.20 Uhr im Kirchgemeindehaus Zofingen

Vorsitz:	Lucien Baumgaertner, Präsident der Kirchenpflege
Kirchenpflege:	Hansruedi Tüscher, Ressort Personal
	Nathalie Gysin, Ressort Finanzen
	Tobias Siegrist, Ressort Liegenschaften
	Joël Guggisberg, Pfarrer, Ressort Gemeindeentwicklung
	Samuel Dietiker, Pfarrer, Ressort PR und Öffentlichkeitsarbeit
	Beat Maurer, Sozialdiakon, Ressort PH und Diakonie
Protokoll:	Irene Ledermann
Presse:	Herbert Siegrist, Zofinger Tagblatt und Ausblick
Als Gast:	Pfarrerin Christa Steinhauer, Pfarrer Rudolf Gebhard
Stimmenzähler:	*(Name)*
	(Name)
Wahlbüro:	*(Name)* (Präsidentin)
	(Name)
	(Name)

Traktandenliste

Begrüssung und Organisatorisches 2
Wahl der Stimmenzähler 2
1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 5. Juni 2018 3
2. Amtsperiode 2019-2022, Bewilligung Stellenprozente: Erhöhung 495% auf 505% 3
3. Pfarrwahlen für den Rest der Amtsperiode vom 1. August 2019 bis 31. Dezember 2022 4
4. Aufhebung Residenzpflicht Pfarrer Samuel Dietiker 5
5. Wahl der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2019-2022 6
6. Budget 2019 6
7. Kreditantrag Renovation Stadtkirche, 2. Etappe 8
8. Informationen Liegenschaften 10
9. Orientierung aus der Kirchenpflege 11
10. Verschiedenes und Umfrage 12

Begrüssung und Organisatorisches

Der Präsident Lucien Baumgaertner begrüsst die Anwesenden im Namen der Kirchenpflege.

Für die Einstimmung übergibt er das Wort an Pfarrer Samuel Dietiker. Als Vorbereitung auf den heutigen Abend hat er das Losungsbüchlein verwendet und aus Versehen die Bibelstelle aus 1.Könige „David weiht den Tempel ein“ aufgeschlagen. Trotz dieser passenden Textpassage für die Kirchgemeindeversammlung, erläutert er den heutigen Losungstext aus Jesaja 58 „Brich dem Hungrigen dein Brot“. Er führt aus, dass die Schwachen in der Bibel eine grosse Sympathie bei Gott haben. Diese Grundlinie soll auch die Kirche leben. Unsere Kirchgemeinde lebt diese bereits indem sie jährlich Institutionen finanziell unterstützt (Vergabungen). Zudem weist er auf das Abendmahl hin, das über das Materielle hinausgeht, ein Zeichen dafür ist, dass wir in seiner Familie aufgenommen sind und uns zusammen verbindet.

Mit Hinweis auf §152 und §154 der Kirchenordnung stellt der Präsident die ordnungsgemässe Einberufung der Kirchgemeindeversammlung fest. Sämtliche Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum.

Es werden keine Anträge zur Traktandenliste gestellt, damit ist die Traktandenliste genehmigt.

Es sind mehrere Entschuldigungen eingetroffen, diese werden nicht separat verlesen.

Wahl der Stimmenzähler

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Kirchgemeinde Zofingen, die das 16. Altersjahr erreicht haben, auch Ausländerinnen und Ausländer.

Als Stimmenzähler und Stimmenzählerin werden von der Versammlung ohne Gegenstimme gewählt:

- *(Name)*
- *(Name)*

Als Wahlbüro werden von der Versammlung ohne Gegenstimme gewählt:

- *(Name)* (Präsidentin)
- *(Name)*
- *(Name)*

Total Mitglieder:	6‘153
Unter 16 Jahren:	828
Stimmberechtigte zum Verhandlungszeitpunkt:	5‘325
Anwesende Stimmberechtigte:	096
Absolutes Mehr:	049

Der Präsident Lucien Baumgaertner macht die Versammlung auf die wichtigsten Punkte zur ordentlichen Verhandlungsführung aufmerksam.

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 5. Juni 2018

Das Eintreten auf das Geschäft wird von der Versammlung nicht bestritten.
Lucien Baumgaertner führt die Abstimmung durch.

Antrag:
Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 5. Juni 2018 ist zu genehmigen.

Beschluss:
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und an Irene Ledermann als Verfasserin verdankt.

2. Amtsperiode 2019-2022, Bewilligung Stellenprozente: Erhöhung 495% auf 505%

Das Eintreten auf das Geschäft wird von der Versammlung nicht bestritten.

Lucien Baumgaertner berichtet, dass am 8. November 2018 in Strengelbach ein Informationsabend mit der zu wählenden Pfarrerin Christa Steinhauer und dem zu wählenden Pfarrer Rudolf Gebhard stattfand. Er informiert die Kirchgemeindemitglieder über den Prozess in der Kirchenpflege der die nächsten drei Traktanden betrifft. Er führt aus, dass es der Kirchgemeinde kurzfristig gut geht. Bei jeder Kirchenpflegesitzung werden jedoch Austritte zur Kenntnis genommen. Dies hat sinkende Steuereinnahmen zur Folge. Die Kirchgemeinde soll auf die Veränderungen nicht nur reagieren sondern selber agieren. Eine gute Voraussetzung ist, dass die Kirchgemeinde bereits fusioniert ist und somit Synergien kirchkreisübergreifend genutzt werden können. Die Identifikationsfiguren sollen vor Ort verankert bleiben. Die Voraussetzungen für eine gute Zukunft der Kirchgemeinde Zofingen sind gegeben, da sie sehr gute Mitarbeitende hat und eine attraktive Arbeitgeberin ist.
Während dem Prozess der Anstellung der Pfarrpersonen hat Samuel Dietiker den Wunsch geäussert ein Wohneigentum in Zofingen zu beziehen. Dies begrüsst die Kirchenpflege, da somit eine neue Pfarrperson ins Pfarrhaus an der Sägetrasse in Strengelbach einziehen kann. Zudem dient diese Flexibilität der kirchkreisübergreifenden Zusammenarbeit. Die Entwicklung der neuen Struktur wird Zeit brauchen. Durch die Stellenerhöhung bei den ordinierten Diensten sind genügend Ressourcen vorhanden um den Strukturwandel anzupacken und umzusetzen.

(Name) möchte wissen, wieso die Kosten für die Löhne der ordinierten Dienste im 2019 tiefer ausfallen als im 2018.
Lucien Baumgaertner erklärt, dass jüngere Personen angestellt werden und diese erst ab 1. August 2019 ihre Arbeit aufnehmen. Nathalie Gysin ergänzt, dass 2018 grössere Jubiläen über diesen Ausgabeposten bezahlt wurden und diese im 2019 nicht anfallen.

Die Kirchgemeindeversammlung stellt keine weiteren Fragen.
Lucien Baumgaertner führt die Abstimmung durch.

Antrag:
Die Kirchenpflege beantragt die Stellenprozente der ordinierten Mitarbeitenden in der Kirchgemeinde Zofingen für die Amtsperiode 2019-2022 von insgesamt 495% auf 505% zu erhöhen.

Beschluss:
Der Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen.

3. Pfarrwahlen für den Rest der Amtsperiode vom 1. August 2019 bis 31. Dezember 2022

Das Eintreten auf das Geschäft wird von der Versammlung nicht bestritten.

Als Ersatz für Pfarrerin Ruth Kremer-Bieri und Pfarrer Burkhard Kremer empfiehlt die Kirchenpflege zur Wahl:

- Pfarrerin Christa Steinhauer, von Thundorf TG und Riggisberg BE, 60%
- Pfarrer Dr. theol. Rudolf Gebhard, von Möriken-Wildegg AG, 80%

Lucien Baumgaertner erläutert den Ablauf der Wahl. Wahlbüro und Kirchgemeindeversammlung sind damit einverstanden, dass während der Auszählung der Wahl die Verhandlung weitergeführt wird. Lucien Baumgaertner übergibt das Wort an Hansruedi Tüscher.

Hansruedi Tüscher erläutert, dass zu Beginn des Prozesses die Kirchenpflege von einer anderen Ausgangslage als der heutigen ausging. Die Pensionierung von Ruth Kremer war auf Herbst 2018 geplant. Die Pfarrwahlkommission bestehend aus Flavia Berger, Rosmarie Lanz, Doris Lüscher, Andrea Plüss, Lukas Stuck und Hansruedi Tüscher (Vorsitz) hatte den Auftrag eine Nachfolge für Pfarrerin Ruth Kremer-Bieri zu suchen. Während des Prozesses hat Pfarrer Samuel Dietiker den Wunsch geäussert sein Eigenheim in Zofingen zu beziehen und das Pfarrehepaar Kremer wünscht sich eine gemeinsame Pensionierung. Somit entstand eine neue Ausgangslage. Gleichzeitig haben sich zwei sehr gut qualifizierte Pfarrpersonen vorgestellt. Unter Einbezug der Kirchkreise Zofingen und Strengelbach wurde die vorliegende Wahlsituation erarbeitet.

Nach diesem Prozess empfiehlt die Kirchenpflege als Ersatz für Pfarrerin Ruth Kremer-Bieri und Pfarrer Burkhard Kremer zur Wahl:

- Pfarrerin Christa Steinhauer, von Thundorf TG und Riggisberg BE, 60%
- Pfarrer Dr. theol. Rudolf Gebhard, von Möriken-Wildegg AG, 80%

Hansruedi Tüscher bedankt sich herzlich für die gute Zusammenarbeit mit der Pfarrwahlkommission.

Die beiden Pfarrpersonen wurden im Ausblick, in der Zeitung und am Informationsabend bereits vorgestellt. Während sich die Kirchgemeindeversammlung anhand der Präsentation ein Bild von den beiden zu wählenden Personen machen kann, führt Hansruedi Tüscher mit beiden ein Interview durch.

Generell zu den Interviews:

Aus Daten- und Persönlichkeitsschutz werden die Interviews nicht auf der Internetseite publiziert.

Die Kirchgemeindeversammlung stellt keine Fragen.

Die Pfarrpersonen mit ihren Angehörigen verlassen mit Nathalie Gysin den Saal.

Lucien Baumgaertner bedankt sich für die Vorstellung der Pfarrpersonen bei Hansruedi Tüscher. Die Kirchgemeindeversammlung stellt keine weiteren Fragen.

Die Abstimmung wird schriftlich durchgeführt. Lucien Baumgaertner macht darauf aufmerksam, dass nicht Stimmberechtigte keine Stimmzettel nehmen dürfen.

Die Wahl richtet sich nach §72-73 der Kirchenordnung.

Wahlresultat Christa Steinhauer:

Wahlberechtigt:	96
Eingelegte Wahlzettel:	96
Ausser Betracht fallende Wahlzettel:	
- ganz leere:	keine
- ungültige:	keine
In Betracht fallende Wahlzettel:	96
Total der abgegebenen Stimmen:	96
Ja-Stimmen:	96
Nein-Stimmen:	0

Wahlresultat Rudolf Gebhard:

Wahlberechtigt:	96
Eingelegte Wahlzettel:	96
Ausser Betracht fallende Wahlzettel:	
- ganz leere:	keine
- ungültige:	keine
In Betracht fallende Wahlzettel:	96
Total der abgegebenen Stimmen:	96
Ja-Stimmen:	96
Nein-Stimmen:	0

Lucien Baumgaertner gratuliert beiden herzlich zur eindeutigen Wahl und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

4. Aufhebung Residenzpflicht Pfarrer Samuel Dietiker

Das Eintreten auf das Geschäft wird von der Versammlung nicht bestritten.

Pfarrer Samuel Dietiker hat im Zusammenhang mit der Pfarrstellenbesetzung den Wunsch geäussert, aus dem Pfarrhaus an der Sägetstrasse 10 auszuziehen um ein Wohneigenheim in Zofingen zu beziehen. Pfarrerin Christa Steinhauer soll das Pfarrhaus in Strengelbach an der Sägestrasse 10 per 1. August 2019 beziehen.

(Name) stellt die Frage ob sie nach dem Umzug von Familie Dietiker weiterhin mit *(Name)* Pizza essen gehen darf.
(Name) bejaht dies.

Nathalie Gysin verlässt den Raum mit Pfarrer Samuel Dietiker und seiner Frau.

Die Kirchgemeindeversammlung stellt keine weiteren Fragen.
Lucien Baumgaertner führt die Abstimmung durch.

Antrag:
Pfarrer Samuel Dietiker soll per 1. August 2019 von der Residenzpflicht befreit werden.

Beschluss:
Der Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen.

5. Wahl der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2019-2022

Das Eintreten auf das Geschäft wird von der Versammlung nicht bestritten.

Folgende Personen stellen sich für die Amtsperiode 2019-2022 zur Verfügung:

Zürcher Samuel, 1956, von Horgen, wohnhaft in Zofingen	bisher
Schwab Marc, 1982, von Gals, wohnhaft in Zofingen	neu
Gaberthüel Andreas, 1971, von Oftringen, wohnhaft in Vordemwald	neu
Plüss Christine, 1970, von Murgenthal und Wolfhalden, wohnhaft in Strengelbach	neu

Antrag:
Für die Amtsperiode 2019-2022 empfiehlt die Kirchenpflege der Kirchgemeindeversammlung die Wahl der vorgeschlagenen Kirchenmitglieder in die Rechnungsprüfungskommission. Die Mitglieder müssen einzeln gewählt werden. Die Wahl soll offen durchgeführt werden.

Lucien Baumgaertner führt die Wahl einzeln für jedes Mitglied durch.

Beschluss:
Die vier oben genannten Personen werden als Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission ohne Gegenstimme einzeln gewählt.
Lucien Baumgaertner gratuliert den Gewählten und freut sich auf die gute Zusammenarbeit.

6. Budget 2019

Das Eintreten auf das Geschäft wird von der Versammlung nicht bestritten.

Nathalie Gysin erläutert das Budget 2019 anhand der Präsentation und den Bemerkungen.
Der Aufwand setzt sich wie folgt zusammen:

390 Behörden und Verwaltung:	CHF 471‘100.00
391 Kirchliches Leben:	CHF 1‘341‘300.00
394 Liegenschaften / Infrastruktur:	CHF 522‘500.00
395 Beiträge / Zuwendungen:	CHF 120‘000.00
396 Vermögens- & Schuldverwaltung:	CHF 63‘400.00
397 Steuern inkl. Landeskirche:	CHF 352‘533.00
Totalaufwand	CHF 2'870'833.00

Der Ertrag setzt sich wie folgt zusammen:

390 Behörden und Verwaltung	CHF 8‘000.00
391 Kirchliches Leben	CHF 9‘000.00
394 Liegenschaften / Infrastruktur	CHF 184‘000.00
397 Steuern inkl. Landeskirche	CHF 2‘570‘000.00
Totalertrag	CHF 2’771'000.00

Die grauschattierten Bemerkungen erwähnt Nathalie Gysin an der Kirchgemeindeversammlung.

2288 Spezialfonds	
2288.06 *Fonds für Bauten u. Infrastr.*	Der Kredit 2. Etappe Stadtkirche Zofingen wird mit dem Fonds für Bauten und Infrastruktur finanziert.
390 Behörden und Verwaltung	
301.01-03 *Besoldung*	Der massgebende Landesindex für die Löhne beträgt unverändert 110.5 Punkte (Synodenbeschluss vom 06.06.2018).
305 *Unfall- und Krankenvers.*	Mehraufwand bzw. Erhöhung der Unfallprämie, da in der Vergangenheit hohe Schadenquote. Dies betrifft auch die Konti 391.305 und 394.305.
311 *Anschaffung Büroaufwand*	Mehraufwand für Anschaffung einer neuen Mitglieder-Administrationssoftware im Betrag von CHF 11‘500.00.
318.02 *Telefon, Porti*	Tieferer Aufwand, da Telefonanschlüsse gekündigt wurden, die nicht mehr benutzt werden.
352 *Steuerbezugsentschädigung*	Die Steuerbezugsentschädigung beträgt 4% des Steuerertrages.
318.03 *Honorare (Externe Rev., Ber.)*	Mehraufwand für externe Beratung Gemeindeentwicklungsprozess.
391 Kirchliches Leben	
301.01 *Besoldung Pfarrer/Diakone*	Im Sommer 2019 werden die Stellen des Ehepaars Kremer neu besetzt. Die Ausgaben bleiben, ohne Auszahlung der Jubiläen, gleich hoch wie bei der Budgetierung 2018.
301.02 *Besoldung Katechetinnen*	Berücksichtigung finanzielle Beteiligung des Dekanats für den Unterricht an der HPS Zofingen.
313.04 *Erwachsenenbildung*	Mehraufwand von CHF 1‘000.00, da für die Aktion „Lebenslang Mitglied bleiben“ neue Karten produziert werden.
364 *Spendengut Pfarrer*	Mehraufwand, da das Ehepaar Kremer durch zwei Pfarrpersonen ersetzt wird.
436 *Rückerstattungen*	Ausbildungsgutschrift für Sozialdiakonin in Ausbildung.
394 Liegenschaften / Infrastruktur	
311 *Anschaff. Mob., Masch., EDV*	Es sind verschiedene Anschaffungen im Gesamtbetrag von CHF 27‘300.00 vorgesehen, zusätzlich CHF 5‘000.00 für Unvorhergesehenes.
314.13 *Unterhalt Liegenschaften/ Unvorhergesehenes*	Globaldbudget von CHF 69‘000.00 für den Unterhalt der Liegenschaften. Dieses beinhaltet die Renovation Pfarrhaus Hint. Hauptgasse 15 (CHF 15‘000.00), die Dachsanierung beim Pfarrhaus Sägetstrasse 10 (CHF 19‘000.00) und die Renovation Sägetstrasse 10 (CHF 25‘000.00).
315 *Unterhalt Mob., Masch., EDV*	Mehraufwand, da Ersatz von diversen Mobilien und Maschinen im Gesamtbetrag von CHF 14‘700.00.

427.01 *Mieterträge Häuser*	Tiefere Mieterträge von CHF 6'000.00, da die Vermietung des Lagerraums im Eichhölzli zurzeit unklar ist.
395 Beiträge / Zuwendungen	
361.01-362.05 *Mitgliederbeiträge und Vergabungen*	Globalbudget von CHF 120'000.00 für Mitgliederbeiträge und Vergabungen. Die Zuwendungen werden jeweils im Rechnungsjahr durch den Konvent festgelegt.
396 Vermögens- und Schuldverwaltung	
321 *Zinsen kurz-, langfr. Schulden*	Zinszahlung für kurz- und langfristige Schulden (Annahme 1,00 % Zins).
397 Steuern inkl. Landeskirche	
400.01-400.03 *Steuern*	Tiefere Steuereinnahmen, da die Kirchgemeinde nicht von der allgemeinen Tendenz der steigenden Steuereinnahmen profitieren kann. 2'570'000
361 *Zentralkassenbeitrag*	2.3% auf der 100% Kirchensteuer 2017.

Das Budget 2019 liegt in gedruckter Form vor und weist einen Aufwandüberschuss von CHF 99'833.00 aus.

Fragen zum Budget 2019

(Name) fragt, ob es betreff Steuerbezugsentschädigung von 4% einen Verhandlungsspielraum mit den Gemeinden gibt.

Nathalie Gysin erläutert, dass die Entschädigung mit den Gemeinden gut ausgehandelt wurde und gerechtfertigt ist. Sie sieht keinen Handlungsspielraum für eine tiefere Entschädigung. Die Gemeinden übernehmen für uns den Steuereinzug sowie das Mahnwesen. Die Kirchgemeinde ist auf deren Arbeit angewiesen.

Die Kirchgemeindeversammlung stellt keine weiteren Fragen.

Die Rechnungsprüfungskommission wünscht keine Wortmeldung zum Budget 2019.

Die Kirchgemeindeversammlung stellt keine Fragen an die Rechnungsprüfungskommission.

Lucien Baumgaertner führt die Abstimmung durch.

Antrag:

Das vorliegende Budget 2019, basierend auf einem Steuerfuss von 18%, ist zu genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen.

7. Kreditantrag Renovation Stadtkirche, 2. Etappe

Das Eintreten auf das Geschäft wird von der Versammlung nicht bestritten.

Tobias Siegrist erläutert die Renovationen der 1. Etappe der Stadtkirche anhand von Bildern, die von (Name), von (Firma), zur Verfügung gestellt werden. Die

Kreditabrechnung der 1. Etappe wird an einer zukünftigen Kirchgemeindeversammlung traktandiert.

Zusätze zur Renovation Stadtkirche 1. Etappe

Im Verlaufe der 1. Etappe hat sich gezeigt, dass es wichtig ist einige zusätzliche Renovationsarbeiten an der Aussenschale durchzuführen: Im Chor sind die Windeisen und die Risse über den Giebelfenstern zu reparieren sowie der Travertin des Turmsockels zu reinigen. Eine neue Deckendämmung der Seitenschiffe macht die bereits erfolgte Reinigung der Innenschale nachhaltiger.

Zusätze zur Renovation Stadtkirche 1. Etappe

Natursteinarbeiten	CHF	10’000.00*)
Fenster	CHF	8’000.00
Bedachungsarbeiten	CHF	17’500.00
Fassadenputz	CHF	8’500.00
Bewilligung Gebühren	CHF	1’000.00
Honorar Architekt	CHF	5’000.00
Zwischentotal 1	*CHF*	*50’000.00*

*) wird von der Stadt Zofingen übernommen

Erneuerung Beschallungsanlage

Für das Jahr 2019 waren schwerpunktmässig die Erneuerung der Beschallungsanlage und die Revision der Glockensteuerung des Geläutes und der Uhrenanlage vorgesehen. Genauere Abklärungen ergaben, dass die Beschallungsanlage kostenintensiver wird als ursprünglich gedacht, die Revision der Glockenanlage dafür nicht zwingend notwendig ist. Daher wird die Revision der Glockenanlage zurückgestellt. Je nach finanzieller Lage kann diese Teilerneuerung später ausgeführt werden. Dies wird im Finanzplan entsprechend vorgesehen.
Die Verstärkeranlage wurde 1984 letztmals repariert (Kosten CHF 36’555.00). Den heutigen Bedürfnissen wird sie nicht mehr gerecht, ein Ersatz ist nötig.
Da es sich bei der Stadtkirche um einen komplexen Raum handelt wurde zur Beurteilung der Beschallung und Nachhallzeit ein Akustiker beigezogen. Zur Umsetzung der Beschallung wurde ein Pflichtenheft erstellt, das die verschiedenen Nutzungen der Kirche berücksichtigt. Mit dem neuen Lautsprechertyp wird die Fokussierung auf die Wiedergabe von Sprache gelegt, eine Musikbeschallung ist aber auch möglich.

Erneuerung Beschallungsanlage

Elektroinstallationen	CHF	18’000.00
Schreinerarbeiten	CHF	2’500.00
Wandbeläge / Verkleidungen	CHF	5’500.00
Beschallungsanlage	CHF	90’000.00
Steuerungssystem	CHF	11’000.00
Honorar Architekt	CHF	15’000.00
Honorar Spezialist	CHF	8’000.00
Zwischentotal 2	*CHF*	*150’000.00*
Zwischentotal 1 und 2	CHF	200‘000.00
Reserve	CHF	20’000.00

Total Kredit **CHF 220’000.00**

(Name) fragt, ob bei der neuen Beschallung auch an Hörbehinderte gedacht wurde. Tobias Siegrist bestätigt dies. Bei öffentlichen Gebäuden ist man gesetzlich verpflichtet dies vorzusehen.

(Name) erwähnt, dass es vom Verein *(Name)* Spezialisten gibt, die für die Beschallung für Hörbehinderte hinzugezogen werden können.

Tobias Siegrist erklärt, dass in den Vorbereitungsarbeiten ein Akustiker hinzugezogen wurde. Für die Umsetzung wird gerne die Beratung des Vereins *(Name)* in Anspruch genommen. Er bedankt sich für den Hinweis.

Die Kirchgemeindeversammlung stellt keine weiteren Fragen.

Lucien Baumgaertner bedankt sich für die gute Ausarbeitung durch *(Name),* von *(Firma)* und durch Tobias Siegrist. Er führt die Abstimmung durch.

Antrag:
Der Baukredit für die zusätzliche Renovation der Aussen- und Innenschale der Stadtkirche Zofingen und die Erneuerung der Beschallungsanlage in der Höhe von CHF 220’000.00 sei von der Kirchgemeindeversammlung zu genehmigen.

Beschluss:
Der Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen.

8. Informationen Liegenschaften
Informationen zum Kirchturm Zofingen
Auszug KGV Protokoll 5. Juni 2018:
Errichtung Mobilfunkantenne (Wortemeldung *(Name)*)
…Lucien Baumgaertner erklärt, dass die Kirchenpflege über die Errichtung der Mobilfunkantenne, unabhängig vom Antrag von (Name), an der nächsten Kirchgemeindeversammlung informieren wird. …

… Die Kirchenpflege klärt mit der Gemeindeberatung der Landeskirche ab, ob (Name) Einsicht in den Mietvertrag mit Swisscom betreff Mobilfunkantenne erhalten muss. ..
- *Muss er und hat er auch bereits erhalten.*

Gemäss Kirchgemeindeversammlung vom 5. Juni 2018 (siehe Auszug oben) berichtet Tobias Siegrist über den Stand der Errichtung der Mobilfunkantenne. Die Mobilfunkantenne wird im Kirchturm hinter den obersten Fenstern errichtet. Swisscom hat den Kirchturm mit der Denkmalpflege zur Bestimmung der Lage der Antenne besichtigt. Es ist davon auszugehen, dass Anfang 2019 eine Baueingabe gemacht wird. Vor Unterzeichnung des Baugesuches durch die Kirchgemeinde wird der *(Vereinsname)* zur Beurteilung der Lage der Mobilfunkantenne und Verträglichkeit für die Turmdohlen miteinbezogen.

(Name) möchte wissen, wann die ersten Einnahmen fliessen. Seines Wissens läuft der Vertrag der Stadt Zofingen mit Swisscom im 2023 aus.

Tobias Siegrist geht davon aus, dass im 2019 die Inbetriebnahme ist. Wann die Kirchgemeinde die Mieteinnahmen erhält wird er abklären. Nathalie Gysin ergänzt, dass die Mieteinnahmen im Budget 2019 nicht eingerechnet wurden.

(Name) möchte wissen, ob es nach der Errichtung der Natelantenne weiter möglich ist den Kirchturm zu besteigen.

Lucien Baumgaertner bittet *(Name)* diese und weitere Detailfragen am Anschluss der Versammlung direkt an Tobias Siegrist zu stellen, da diese nicht von allgemeinem Interesse sind.

Die Kirchgemeindeversammlung stellt keine weiteren Fragen.

Informationen zum Kirchturm Strengelbach
Tobias Siegrist stellt das Kunstprojekt in der Peterskappelle in Luzern vor. Mit Hilfe von einem Lautsprecher und Mischpult wird dreimal am Tag ein Handygeläut erzeugt. Er stellt die nicht ernst gemeinte Frage, ob dies für den Kirchturm Strengelbach eine Lösung wäre.
Anschliessend erläutert er den Stand betreff Kirchturms Strengelbach.
Da die Reparaturen des Kirchturms nicht abgeschlossen sind, werden die Ausführungen zum Stand des Kirchturms aus Datenschutzgründen nicht auf der Internetseite publiziert.

Die Kirchgemeindeversammlung stellt keine Fragen zum Kirchturm Strengelbach oder zu anderen Liegenschaften der Kirchgemeinde.

9. Orientierung aus der Kirchenpflege

Orientierung
Die Kirchenpflege hat keine Orientierungen.

Verabschiedungen / Begrüssungen / Jubiläen
Lucien Baumgaertner begrüsst und ehrt folgende ehrenamtliche Mitarbeitende.
Es werden auch die abwesenden ehrenamtlichen Mitarbeitenden gewürdigt.

Aus Datenschutzgründen werden die Verabschiedungen / Begrüssungen / Jubiläen nicht namentlich auf der Internetseite publiziert.

Hansruedi Tüscher begrüsst und ehrt folgende Mitarbeitende.
Es werden auch die abwesenden Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gewürdigt.

Aus Datenschutzgründen werden die Verabschiedungen / Begrüssungen / Jubiläen nicht namentlich auf der Internetseite publiziert.

10. Verschiedenes und Umfrage

Verschiedenes

(Name) weist darauf hin, dass nach der Versammlung Olivenöl gekauft werden kann.

Fleissige Biene

(Name) wird zur fleissigen Biene gekürt. Lucien Baumgaertner bedankt sich für die fachliche Unterstützung bei komplexen Fragen seitens Verwaltung.

Der Präsident weist zum Abschluss darauf hin, dass die heutigen Beschlüsse dem fakultativen Referendum unterliegen und innert 10 Tagen Beschwerde eingelegt werden kann. Er stellt die Frage, ob die Verhandlungsführung so in Ordnung war. Die Verhandlungsführung wird ohne weitere Rückmeldung von den Mitgliedern gutgeheissen und die Versammlung ist damit abgeschlossen.

Der Präsident:	**Der Aktuar:**	**Die Protokollführerin:**
Lucien Baumgaertner	Beat Maurer	Irene Ledermann